

Verband
Kleine Münsterländer International (KIM-I) e.V.



Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Str. 19, 01774 Klingenberg

Empfänger:

Dietrich Berning, Henrik Raae Andersen, Cor Bottenheft, Philip van der Biest, Rune Riishoej, Peter Katholm, Harri Hyppänen, Magali Boulanger, Germain Klein, Harrie Verhoeven, Ernst Evensen, Atle Johannesen, Philipp Ita, Josef Westermann, Urs Hoppler, Rolf Grönstedt, Jiří Kec, John Liscovitz, Ken Bremer, Jean-Claude Grandgenet, Jacqueline Mette

Anwesend:

Dietrich Berning, Henrik Raae Andersen, Cor Bottenheft, Peter Katholm, Harri Hyppänen, Germain Klein, Philipp Ita, Atle Johannesen, Jean-Claude Grandgenet, Jacqueline Mette

16.10.2018

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung 2018 am 14.10.2018

Tagungsort:

Hotel Europas Rosengarten, Rosengartenstraße 60, 66482 Zweibrücken, Telefon:
+49 (0) 6332 - 9770

Zeitplan:

Sonntag, 14.10.2018, 09.00 Uhr - 12.30 Uhr

Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung am 14.10.2018

1. Begrüßung

Dietrich Berning begrüßt die Vertreter der KIM-I Mitgliedsländer.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt. Dietrich Berning weist darauf hin, dass zwei Anträge nicht fristgerecht eingereicht wurden.

3. Bestätigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 25.09.2016

Die Niederschrift vom 25.09.2016 wird verabschiedet.

4. Berichte des Präsidiums

→ Dietrich Berning

Das KIM-I Präsidium hat sich in den letzten zwei Jahren nur noch einmal jährlich anlässlich der IMP persönlich getroffen. Zusätzlich wurde im Frühjahr eine Präsidiumssitzung per Skype abgehalten, wodurch Reisekosten gespart werden konnten. Die IMP wurde nachgearbeitet und im Abstimmungsverfahren per Rundmail einstimmig beschlossen. Ebenso wurde eine Ehrenordnung geschrieben und per Rundmail einstimmig von den Mitgliedsländern beschlossen. Es wurde ein Leistungsprofil als Rohentwurf erstellt. Dieses enthält die typische Arbeitsweise eines KIM im Feld, Wald und Wasser.

Deutschland

Bei den Mitgliedern in den deutschen Landesgruppen ist eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Der Mitgliederstand zum Jahreswechsel betrug 5700 Mitglieder. Der KIM als kleiner Allrounder wird in Deutschland zunehmend auch zur Waldjagd eingesetzt.

Der Ektopische Ureter ist eine Erkrankung, bei der die Harnleiter nicht korrekt in die Blase münden. Zurzeit sind bei KIM-Deutschland ca. 400 KIM untersucht. Davon wurden derzeit 6 % mit C ausgewertet. Nur Hunde mit der Kategorie C sind zur Zucht gesperrt. Hunde mit C und Symptomen können eine Auszahlung aus der Solidarkasse beantragen. Die Auswertungsergebnisse A und B werden als Ureter untersucht veröffentlicht und dürfen zur Zucht eingesetzt werden. Der KIM-Verband übernimmt für Mitglieder die Kosten des Gutachters. Diese Kostenübernahme wurde für ein weiteres Jahr verlängert. An die Hauptversammlung KIM-D 2019 wird für mehr Transparenz ein Antrag gestellt, zukünftig A, B und C zu veröffentlichen. Innerhalb des KIM Verbandes gibt es eine Diskussion zur zukünftigen Ausrichtung der Bundesprüfung. Hier wurde noch kein Konsens gefunden.

→ Cor Bottenheft

Cor Bottenheft hält die Ausarbeitung eines Leistungsprofils für die Richter außerhalb von Deutschland für sehr wichtig. Die Kommunikation im Präsidium ist sehr gut.

→ Germain Klein

Frankreich

Germain Klein berichtet, dass 1969 die ersten 4 Welpen in Frankreich geboren wurden. 2017 waren es 1310 Welpen. Pedigrees gibt der Kennelclub aus. Der Verein hat 840 Mitglieder, davon 650 KIM Mitglieder. Der Verein bemüht sich um den vielseitigen KIM, wobei das Vorstehen eine große Rolle spielt. Es gibt in Frankreich immer mehr Schwarzwild. Aufgrund der Vielseitigkeit des KIM ist dieser in Frankreich auf dem Vormarsch. Ca. die Hälfte der Welpen gehen in Jägerhände. Der Vereinsvorstand hat in den letzten Jahren häufig gewechselt. Neue Präsidentin ist Frau Magali Boulanger. Seit 3 Jahren wird in Frankreich eine Spurarbeitsprüfung mit Lautbestätigung durchgeführt. In den 3 Jahren wurden 58 KIM geprüft, davon haben 86 % die Spurarbeit bestanden. Die Spurarbeit und Laufbestätigung ist nicht typisch in Frankreich. Das Zertifikat zur Laufbestätigung wird in Deutschland und Österreich anerkannt. Germain Klein erarbeitet mit Dietrich Berning ein Konzept zur Laufbestätigung anlässlich einer Jagd, welches sowohl vom französischen Vorstand als auch den KIM-I Mitgliedsländern anerkannt werden soll. Dies eröffnet die Möglichkeit für mehr Laufbestellungen bei KIM.

Germain Klein bittet darum, dass die Einladung zur Hauptversammlung längerfristig verschickt wird.

05. Berichte aus den KIM-I Mitgliedsclubs

→ Österreich – Philipp Ita

Im letzten Jahr wurde in Österreich eine neue Zuchtordnung beschlossen. Es gibt in Österreich eine große Nachfrage nach Welpen. Der KIM wird als vielseitiger Jagdgebrauchshund gezüchtet. Fast alle Welpen werden an Jäger abgegeben. Der Verein hält die internationale Zusammenarbeit für sehr wichtig. Daher ist der Verein mit der Zuchtordnung neue Wege gegangen. Beispielsweise müssen neue Zuchthunde auf EU untersucht werden, die IMP-A wurde als alternative Zucht voraussetzungsprüfung beschlossen, die Verpaarung von HD-A mit HD-B ist erlaubt (das war vorher in Österreich nicht möglich). Beibehalten wurde, dass Zuchthunde bis zur Vollendung des 24 Monats ihren Laut nachgewiesen haben müssen. Der Verein hat in diesem Jahr eine Vielzahl an Prüfungen angeboten. KIM werden zunehmend beim Verein geprüft.

Der Österreichische Verein für Große und Kleine Münsterländer wird in 2019 die IMP ausrichten vom 20.-22.09.2019 nahe Sindelburg. Es steht ein sehr gutes Wasser und Reviere mit viel Niederwild zur Verfügung.

An diesem Wochenende haben die Großen Münsterländer in Wolframs-Eschenbach den Weltverband GM gegründet und die Satzung beschlossen.

→ Finnland – Harri Hyppänen

Die Mitgliederzahl wächst langsam, aber stetig. Die Nachfragen nach Welpen ist größer, als der Bedarf im Inland gedeckt werden kann. Es werden jährlich Welpen aus dem Ausland importiert. In 2017 gab es einen Einbruch bei den Welpen. Die Zuchtpopulation ist klein. In der Zucht wurden keine Probleme registriert. Die Welpen werden an Jäger verkauft. Aus Russland kommen immer mehr Wildschweine nach Finnland. Es gibt in Finnland ein ungeschriebenes Gesetz, dass der Präsident alle 5 Jahre wechselt. Harri Hyppänen ist in diesem Jahr das fünfte Jahr Präsident. In diesem Jahr ist der Club 50 Jahre alt. Im Rahmen der Feierlichkeiten wird im nächsten Jahr eine Show und Field Trial veranstaltet.

→ Dänemark – Holger Katholm

Herr Katholm erläutert, dass die nordischen Länder mit ihrem Schreiben KIM-I nicht in Frage stellen. DKM feierte in diesem Jahr seinen 50igjährigen Geburtstag mit vielen Aktivitäten, einer großen Zuchtschau, Field Trial, UT/VJP und Team retrieving. 306 Mitglieder haben die Jubiläumsfeier besucht. Dietrich Berning stellt die Frage, warum SMCNA, nicht aber KIM-D und KIM-I eingeladen waren. Herr Katholm wird diese Frage nachträglich beantworten. Die Hauptversammlung 2017 hat eine neue Satzung beschlossen. Zwei Personen haben dagegen gestimmt. Der Mitgliederstand beträgt derzeit über 900 Mitglieder. KIM-I wurden nur 650 Mitglieder genannt. Die Differenz will Herr Katholm prüfen. In 2017 wurden mit Vereinst Zustimmung 247 Welpen gewölft. Im Frühjahr 2018 kamen aufgrund der Unsicherheit mit EU kaum Welpen zur Welt. Ab Januar 2019 müssen beide Elterntiere auf EU untersucht sein (3 Jahresprogramm). In Dänemark gibt es fünf Tierärzte, die diese Untersuchung durchführen können. Die Ergebnisse werden auf der Homepage und im Mitglieder magazin veröffentlicht. Der DMK übernimmt per Beschluss alle Kosten der Untersuchung. Derzeit sind 14 KIM untersucht (10 x Westrup Vet Consulting, 4 x Dr. Hungerbühler Deutschland). Davon sind 13 KIM frei und 1 x EU-C. Derzeit wurden von 70 KIM Blutproben eingelagert.

→ Norwegen – Atle Johannesen

Der Norwegische Verein wurde 1972 gegründet. Die Nachfrage nach Welpen ist viel größer als das Angebot. Daher gibt es auch Schwarzzucht. Der Verein umfasst ca. 400 Mitglieder. Es werden ca. 80 Welpen pro Jahr geboren. Im letzten Jahr war die Mitgliederzahl aufgrund von Streitigkeiten bei GM gestiegen. Ca. 15,4 % der Welpen sind in die Zucht gekommen. Der Verein ist auf neues Blut aus dem Ausland angewiesen. Es werden jährlich Hunde nach Norwegen importiert. Bis 2017 wurden ausschließlich nationale Prüfungen zur Zuchtzulassung anerkannt (Field Trials). Seit 2017 sind Anlagenprüfungen und die IMP-B als Zuchtzulassungsprüfung anerkannt. In Norwegen gibt es drei dokumentierte Fälle mit EU. Die Untersuchung erfolgt derzeit auf freiwilliger Basis. Die Hauptversammlung hat beschlossen, noch ein Jahr zu warten, bevor über eine Pflichtuntersuchung abgestimmt wird. Die Kosten für eine EU Untersuchung betragen 350 € in Norwegen. Der Verein übernimmt davon 150 €. 92 % der norwegischen KIM sind HD-frei. Werden nur Mitglieder ausgewertet, dann sind es sogar 94 %. Der Verein hat im letzten Jahr eine Mitgliederumfrage per Fragebogen durchgeführt, mit verschiedenen Themen. Im Ergebnis haben 70 % der Hunde keine gesundheitlichen Probleme, 90 % der KIM jagen an Federwild, 17 % werden zur Nachsuche eingesetzt und 15 % zur Bejagung von Schalenwild. 80 %

sind sehr zufrieden mit den Jagdeigenschaften ihres KIM und 95 % sind zufrieden mit dem Wesen. 50 % der KIM sind leicht zu dressieren und bei 42 % geht es mit ein wenig Arbeit. Atle Johannesen stellt den Fragebogen zur Verfügung.

→ Luxemburg – Jean-Claude Grandgenet

Herr Jean-Claude Grandgenet wurde als Gast eingeladen. Er ist seit 35 Jahren Verbandsrichter und züchtet seit 30 Jahren KIM. Luxemburg ist noch kein Mitgliedsland, es gibt in Luxemburg derzeit keinen Münsterländerclub, da es nur wenige KIM Führer gibt. Es gibt nur einen Dachverband (Jagdhunde, Begleithunde, Schutzhunde), mit verschiedenen Kommission (z.B. Vorstehhunde). Vor 35 Jahren gab es 6 KIM in Luxemburg. In den letzten 10 Jahren hat der KIM an Beliebtheit zugenommen. Derzeit gibt es 50-60 KIM in Luxemburg in Jägerhänden. Nur eine Handvoll machen Verbandsprüfungen und setzen den KIM als vielseitigen Jagdhund ein. Überwiegend wird der KIM bei der Waldjagd auf Treibjagden eingesetzt. Der Laut spielt eine sehr große Rolle.

→ Schweiz – Schreiben verlesen

Urs Hoppler ist entschuldigt.

→ KIM-GNA - Schreiben verlesen

Ken Bremer ist entschuldigt.

→ Belgien – Cor Bottenheft

Cor Bottenheft berichtet, dass es in Belgien verschiedene Jagdtraditionen gibt. Seit kurzem werden in Belgien drei verschiedene Pedigrees ausgegeben. Für die Basisvariante wird von den Elterntieren DNA hinterlegt und die Elterntiere haben ein Pedigree. In der Premiumvariante kommt noch eine Gesundheitsuntersuchung dazu (HD). Für die High Premiumvariante kommt noch die Anlagenprüfung (getestet vom Belgischen Verein) hinzu.

→ Niederlande – Cor Bottenheft

Die Mitgliederzahl ist in den letzten fünf Jahren leicht gesunken. Der Verein hat ein volles Jahresprogramm beispielsweise mit Field Trials und Jagdhundeprüfung ohne Prüfungsordnung. KIM in den Niederlanden werden seit 10 Jahren Augenuntersucht, mittlerweile in der zweiten Generation. Im Ergebnis sinkt die Chance auf Augenkrankheiten von 25 % auf 5 %, wenn die Großeltern und Eltern frei von Augenkrankheiten sind. Der Verein versucht zu jeder IMP einen Teilnehmer zu schicken.

06. Stand und weitere Entwicklung der Leistungszucht international

6.1 IMP als Zucht Voraussetzung / CACIT Vergabe / Leistungszeichen Namenskürzel

Um bei KIM-I zusammen zu wachsen, werden neben einem gemeinsamen FCI Standard alle Facetten eines vielseitigen Jagdgebrauchshundes benötigt. Die IMP wurde mit dem Ziel entwickelt, eine einheitliche zuchtzulassende Prüfung den Mitgliedsländern von KIM-I zur Verfügung zu stellen. Einige Länder haben eine oder beide Varianten der IMP bereits als zuchtzulassende Prüfung anerkannt und in ihrer Zuchtordnung verankert. Dazu gehören Deutschland, Österreich, Frankreich und Norwegen.

Die Prüfungsordnung wurde über den VDH an die FCI weitergereicht und das CACIT wurde einmalig an den Prüfungssieger der IMP in Österreich vergeben. Die Bearbeitung bei der FCI erfolgt sehr langsam.

KIM Deutschland hat für Hunde, die unter bestimmten Voraussetzungen eine Bundesprüfung oder IMP bestehen ein Namenskürzel eingeführt, JKN für nationale Bundesprüfung und JKI für die IMP.

04.1. Logo Jagdhund

In Absprache mit dem VDH, der FCI und den Weltverbänden der anderen Rassen darf KIM Deutschland als das Mutterland der Rasse Hunde mit einem Logo zertifizieren, die nach den Zucht voraussetzungen des Mutterlandes gezüchtet wurden. Engagierte Züchter aus dem Ausland können damit ausgezeichnet werden und für sich werben, dass Sie nach einem hohen Standard züchten. Es ist ein Weg in Richtung einheitliche Leistungsvoraussetzungen. Diese Zertifizierung ersetzt keine Zuchtzulassung in den Mitgliedsländern und die Auszeichnung erfolgt in Absprache mit den nationalen Clubs. Nur Hunde mit offiziellen FCI Papieren können zertifiziert werden.

04.2. F.C.I. Standard

In 2012 gab es bei KIM-I einen einstimmigen Beschluss der Hauptversammlung, einschließlich der nordischen Länder, den FCI Standard zu ändern. Da nur das Mutterland der Rasse den Standard überarbeiten kann, wurde durch KIM-I ein Antrag an KIM-Deutschland formuliert. In 2014 hat KIM-Deutschland diesen Vorschlag angenommen und in nur einem Punkt leicht verändert und auf Beschluss der Hauptversammlung KIM-D über den VDH an die FCI eingereicht. Gültigkeit erlangt der neue FCI Standard erst mit der Genehmigung durch die FCI. Es hat 3 ½ Jahre gedauert, bis die FCI sich gemeldet hat. Die Änderungsvorschläge wurden im Großen und Ganzen durch die FCI akzeptiert, es gab nur einige wenige Anmerkungen, welche Dietrich Berning kommentiert und zurück an die FCI übersandt hat. Die FCI Standardkommission wird sich bei ihrer nächsten Sitzung nun nochmals damit beschäftigen und dann hoffentlich den neuen Standard genehmigen.

Die Namensänderung der Rasse von „Kleiner Münsterländer Vorstehhund“ in „Kleiner Münsterländer“ hat in den nordischen Ländern zum Teil zu Irritationen geführt. Man glaubte, dass der KIM nicht mehr als Vorstehhund gezüchtet werden soll. Dietrich Berning erläutert, dass mit der Standardänderung großer Wert auf den vielseitigen Jagdgebrauchshund gelegt wird. Das Vorstehen ist dabei eine wichtige Eigenschaft und soll erhalten werden, da es sich um ein ursprüngliches Tätigkeitsfeld des KIM handelt, welches sich auch im Wesen widerspiegelt. Allerdings soll im Namen der Rasse nicht eine Eigenschaft besonders herausgestellt werden. Historisch kam der Zusatz Vorstehhund in den Namen, da der Kleine Münsterländer früher nicht so gut vorgestanden hat. Durch die Namensänderung geht das Signal an die Jäger, dass wir nicht nur einen reinen Vorstehhund züchten, sondern einen Allrounder, der alles kann, auch das Vorstehen. Ein Wechsel aus der FCI Gruppe 7 war zu keiner Zeit angedacht.

Die Hauptversammlung stellt zu der Diskussion fest, dass das Vorstehen eine zentrale Eigenschaft des Kleinen Münsterländers ist und bleibt. Die Teilnehmer sind sich einig, dass zu der jagdlichen Vielseitigkeit eines Kleinen Münsterländers immer auch das Vorstehen gehören muss.

Dietrich Berning stellt die Änderungen des Standards vor. Der Standard wurde nicht komplett überarbeitet, sondern modernisiert. Unter anderem wurde die Historie eingekürzt. Die körperliche Erscheinung muss für das vielseitige jagen ausgelegt sein. Die Winkelung der Vorderhand wurde aufgrund von wissenschaftlichen Belegen von 90 ° auf 105 ° geändert. Als zuchtausschließender Fehler wurde stumm und waidlaut aufgenommen.

Dietrich Berning weist darauf hin, dass Beschlüsse welche gefasst worden, auch von vorherigen Vorstandsmitgliedern, bindend sind. Ihm wurde als Präsident ein Schreiben übermittelt, welches gegen die Änderung des Standards zielte und von vier Mitgliedsländern unterzeichnet ist. Er bittet darum zukünftig die Dinge bei Unklarheiten zu besprechen.

07. Leistungsbeschreibung Feldarbeit

Auf Wunsch hat Dietrich Berning einen Text verfasst, welcher die typische Arbeitsweise des Kleinen Münsterländers beschreibt. Dieser Text wird ins englische und französische übersetzt

und soll zur Diskussion auf die Homepage gestellt werden. Später soll daraus eine Kurzform abgeleitet werden, welche den Leistungsrichtern an die Hand gegeben werden kann.

08.Homepage

Die Homepage wurde gemeinsam mit der Homepage von KIM-Deutschland neu erstellt. KIM-D hat die Kosten komplett übernommen.

Germain Klein erhält einen Zugang zur Homepage und kann zukünftig die französischen Texte direkt einstellen.

09.Vorlage ins deutsche übersetzter Zuchtordnungen der Mitgliedsländer

Die Mitgliedsländer wurden gebeten ihre Zuchtordnung ins Deutsche zu übersetzen und an die Geschäftsstelle zu übersenden. Viele Mitgliedsländer haben die Aufgabe bisher nicht ausgeführt.

10.IMP 2019

Bei der diesjährigen IMP haben nur 50 % der Teilnehmer die Prüfung bestanden. Alle durchgefallenen Hunde sind in Abrichtefächern durchgefallen. Nach jeder Prüfung gibt es eine Richterbesprechung, in der auch überlegt wird in welchen Punkten die Prüfungsordnung optimiert werden kann. Inhaltlich soll die PO nicht verändert werden. Darum bitten auch die Mitgliedsländer. Die nächste IMP findet in 2019 in Österreich statt.

11.Kassenberichte 2016 und 2017

Die Kassenberichte wurde mit der Einladung zur Hauptversammlung verschickt. Aufgrund der Frühjahrspräsidiumssitzung per Skyp und geringer Aufwandspauschen für Richter der IMP hat die Kasse sich in den letzten zwei Jahren positiv entwickelt.

Die Kasse wurde durch die deutschen Kassenprüfer geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

12.Entlastung des Vorstandes

Philipp Ita bittet die Hauptversammlung um Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Präsidiums erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

13.Anträge

Der Antrag aus Dänemark zur Änderung der Satzung wurde nicht fristgerecht eingereicht. Daher kann über diesen Antrag nicht abgestimmt werden.

Dietrich Berning weist darauf hin, dass aufgrund des deutschen Vereinsrechtes die Amtssprache deutsch erforderlich ist. Präsidiumsmitglieder werden nur mit einem offiziellen Mandat ihres Mitgliedslandes ins Präsidium gewählt. Da die Amtsperiode vier Jahre beträgt, bleiben sie in diesem Zeitraum im Präsidium, auch ohne Mandat und Mitgliedschaft.

Henrik Raae Andersen war seit Gründung von KIM-I Vizepräsident. Er dankt ihm für seine geleistete Arbeit. Aufgrund einstimmiger Beschlüsse wird Henrik Raae Andersen zum Ehrenvizepräsident benannt.

Die Versammlung bittet darum die Tagesordnung zukünftig früher zu verschicken.

14.Neuwahlen

a. Präsident

Cor Bottenheft übernimmt die Wahlleitung für die Wahl des Präsidenten. Dietrich Berning steht zur Wiederwahl, es gibt keine weiteren Vorschläge. Dietrich Berning,

Provinzialstraße 24, 46499 Hamminkeln, wird einstimmig als Präsident wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

b. Vizepräsident 1

Das Präsidium schlägt die Wiederwahl des amtierenden Vizepräsidenten Cor Bottenheft vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk wird einstimmig als Vizepräsident wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

c. Vizepräsident 2

Das Präsidium schlägt Philipp Ita als Vizepräsident 2 vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Philipp Ita, Stift 1, A-3321 Ardagger wird einstimmig als Vizepräsident gewählt und nimmt die Wahl an.

d. Geschäftsführer

Das Amt des Geschäftsführers wird vom Präsidenten bestellt. Dietrich Berning schlägt die Wiederwahl von Jacqueline Mette als Geschäftsführerin vor. Jacqueline Mette wird einstimmig als Geschäftsführerin wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Germain Klein hat als Obmann für das Prüfungswesen einen Gaststatus im Präsidium inne. Die Hauptversammlung erteilt einstimmig die Zustimmung für die weitere Zusammenarbeit im Präsidium.

Atle Johannesen erhält als Vertreter der nordischen Länder einstimmig einen Gaststatus im Präsidium.

15. Ehrungen

Die Ehrungen wurden bereits am Vorabend anlässlich der IMP vorgenommen. Henrik Raae Andersen wurde zum Ehrevizepräsidenten ernannt. Henrik Raae Andersen, Cor Bottenheft, Germain Klein, Marco und Susanne Neupert, Ernst Zeimetz, Werner Brune und Erwin Steinbauer haben das silberne KIM-I Verdienstabzeichen erhalten.

Alle Hundeführer und Richter haben die KIM-I Mitgliedsnadel erhalten, welche zukünftig auch käuflich erworben werden kann.

16. Sonstiges

Seit diesem Jahr gibt es europaweit verschärfte Regelungen zum Datenschutz. Dies macht das Unterzeichnen einer Datenschutzerklärung erforderlich. Der Datenschutzbeauftragte von KIM-Deutschland hat sich bereit erklärt dies auch für KIM-I zu übernehmen.

Dietrich Berning dankt den Mitgliedsländern für ihre Teilnahme an der Hauptversammlung. Es wurde in Gesprächen in dieser Hauptversammlung Brücken gebaut und KIM-I rückt wieder näher zusammen.

17. Termine

20.-22.09.2019 IMP in Österreich

KIM-I hat sich 2005 das erste Mal im Rheinland (KIM-D LG Rheinland) getroffen. In 2020 findet die IMP daher evtl. im Rheinland statt.

Jacqueline Mette
Geschäftsführerin

Dietrich Berning
Präsident